

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Die Oberbürgermeisterin –		<b>Drucksache</b> <b>DS0295/24</b>	<b>Datum</b> 06.06.2024
<b>Dezernat: OB</b>	<b>OB/02</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Die Oberbürgermeisterin	02.07.2024	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	07.08.2024	öffentlich	Beratung
Stadtrat	15.08.2024	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b> <b>Amt 30</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X
	<b>Klimarelevanz</b>		X

### **Kurztitel**

Jahresabschluss 2023 der GISE - Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTR Huskamp Bredel Partnerschaft mbB geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2023 der GISE - Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH (GISE) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter\*innen der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der GISE werden angewiesen:
  - den Jahresabschluss 2023 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 2.952.909,19 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.130.651,19 EUR festzustellen,
  - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.130.651,19 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg geleisteten Liquiditätszuwendungen in Höhe von 1.567.663,36 EUR zu verrechnen und den Differenzbetrag in Höhe von 437.012,17 EUR an den städtischen Haushalt zurückzuführen,
  - den Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2023 zu entlasten,
  - der Geschäftsführerin Frau Anett Schmidt für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung zu erteilen,
  - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTR Huskamp Bredel Partnerschaft mbB zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 zu bestellen.

## Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	OB/02	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	-------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend OB/02	Sachbearbeiter Frau Metschang	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	----------------------------------	---------------------------

verantwortlich Oberbürgermeisterin	Unterschrift Frau Borris
---------------------------------------	-----------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2024
-----------------------------------	------------

**Begründung:**

Dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 der GISE - Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH (GISE) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTR Huskamp Bredel Partnerschaft mbB ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.130.651,19 EUR (Vorjahr: 1.050.459,44 EUR) ab. In der Gesellschaft waren im Jahresdurchschnitt 84 angestellte und gewerbliche Arbeitnehmer\*innen (Vorjahr: 94) sowie 211 Personen im Rahmen von Projekten mit Mehraufwandsentschädigung (Vorjahr: 332) beschäftigt.

**Jahresabschluss 2023****Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

Bezüglich der Lagebeurteilung der Gesellschaft durch die Geschäftsführung verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

**Stellungnahme des Abschlussprüfers:**

„Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der dargestellten Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.“

**Analyse des Jahresabschlusses 2023 im Vergleich zum Vorjahr****Gewinn- und Verlustrechnung**

<i>Umsatzerlöse</i>		<u>808,7 Tsd. EUR</u> (Vj. 865,0 Tsd. EUR)
	2023 (Tsd. EUR)	2022 (Tsd. EUR)
Schrott-/Sperrmüllentsorgung	658,6	732,1
Dienstleistungen	35,3	32,4
Secondhand-Verkauf	12,8	10,6
sonstige	<u>102,0</u>	<u>89,9</u>
	<b><u>808,7</u></b>	<b><u>865,0</u></b>
<i>Erträge aus Zuwendungen</i>		<u>2.286,6 Tsd. EUR</u> (Vj. 2.869,1 Tsd. EUR)
	2023 (Tsd. EUR)	2022 (Tsd. EUR)
Mehraufwandsentschädigungen	1.801,0	2.377,1
Sonderförderung gemäß § 16i SGB II	485,6	492,0
sonstige Zuwendungen für Investitionen	39,9	52,8
davon Einstellung in den Sonderposten	<u>-39,9</u>	<u>-52,8</u>
	<b><u>2.286,6</u></b>	<b><u>2.869,1</u></b>

*Sonstige betriebliche Erträge* 323,5 Tsd. EUR  
(Vj. 211,2 Tsd. EUR)

	2023 (Tsd. EUR)	2022 (Tsd. EUR)
Auflösung Rückstellungen	211,7	22,3
Auflösung Sonderposten	93,5	108,6
Anlagenverkauf	3,2	27,2
Deckungsbeitrag für Sachkostenersatz	2,2	3,1
Deckungsbeitrag Maßnahmen	2,0	7,4
Erstattung Aufwendungsausgleichsgesetz	0,8	20,2
Versicherungserstattungen	0,0	18,8
sonstige	<u>10,1</u>	<u>3,6</u>
	<b><u>323,5</u></b>	<b><u>211,2</u></b>

*Materialaufwand* 290,7 Tsd. EUR  
(Vj. 395,4 Tsd. EUR)

Die Materialaufwendungen setzen sich aus Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren in Höhe von 136,7 Tsd. EUR (Vorjahr: 179,7 Tsd. EUR) und Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 154,0 Tsd. EUR (Vorjahr: 215,7 Tsd. EUR) zusammen.

*Personalaufwand* 2.700,7 Tsd. EUR  
(Vj. 2.804,1 Tsd. EUR)

Die Personalaufwendungen setzen sich aus Löhnen und Gehältern in Höhe von 2.194,6 Tsd. EUR (Vorjahr: 2.289,5 Tsd. EUR) und sozialen Abgaben in Höhe von 506,1 Tsd. EUR (Vorjahr: 514,6 Tsd. EUR) zusammen.

*Abschreibungen* 120,0 Tsd. EUR  
(Vj. 146,0 Tsd. EUR)

Ausgewiesen werden planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände sowie auf die Sachanlagen.

*Sonstige betriebliche Aufwendungen* 1.438,2 Tsd. EUR  
(Vj. 1.646,4 Tsd. EUR)

	2023 (Tsd. EUR)	2022 (Tsd. EUR)
Mehraufwandsentschädigung	614,5	682,7
Raumkosten	231,7	231,7
Betriebskosten	160,3	160,2
Fuhrpark	148,5	174,6
EDV-Kosten und Beratung	44,5	32,6
Mieten Geräte und Maschinen	37,5	67,2
Werkzeuge	24,1	30,4
Zuführung Rückstellungen	23,2	86,6
übrige	<u>153,9</u>	<u>180,4</u>
	<b><u>1.438,2</u></b>	<b><u>1.646,4</u></b>

<i>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</i>	<u>6,6 Tsd. EUR</u> (Vj. 2,5 Tsd. EUR)
---	---

Es handelt sich um Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen und um Guthabenzinsen bei Kreditinstituten.

<i>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</i>	<u>0,6 Tsd. EUR</u> (Vj. 0,0 Tsd. EUR)
---	---

<i>Sonstige Steuern</i>	<u>5,8 Tsd. EUR</u> (Vj. 6,4 Tsd. EUR)
-------------------------	---

## **Bilanz**

### **Aktiva**

<i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	<u>4,5 Tsd. EUR</u> (Vj. 1,4 Tsd. EUR)
--	---

Ausgewiesen werden ausschließlich entgeltlich erworbene EDV-Programme.

<i>Sachanlagen</i>	<u>309,0 Tsd. EUR</u> (Vj. 340,4 Tsd. EUR)
--------------------	---

Die Zugänge des laufenden Geschäftsjahres in Höhe von 85,3 Tsd. EUR betreffen im Wesentlichen Servertechnik (39,0 Tsd. EUR) und einen Radlader (40,0 Tsd. EUR).

<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	<u>80,4 Tsd. EUR</u> (Vj. 80,4 Tsd. EUR)
---	---

Zum Zeitpunkt der Prüfung waren die fälligen Forderungen ausgeglichen.

<i>Forderungen gegen Zuwendungsgeber</i>	<u>117,8 Tsd. EUR</u> (Vj. 188,5 Tsd. EUR)
--	---

Die Forderungen betreffen je nach Förderprogramm Forderungen gegen das JobCenter oder das Land Sachsen-Anhalt aus einzelnen Maßnahmen, die bewilligt, aber zum Bilanzstichtag noch nicht gezahlt wurden.

<i>Sonstige Vermögensgegenstände</i>	<u>31,6 Tsd. EUR</u> (Vj. 41,8 Tsd. EUR)
--------------------------------------	---

Unter dieser Position werden im Berichtsjahr im Wesentlichen Forderungen gegenüber dem Finanzamt aus Umsatzsteuer (19,0 Tsd. EUR) und auf im Folgejahr abziehbare Vorsteuer (8,0 Tsd. EUR) ausgewiesen.

<i>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</i>	<u>1.263,9 Tsd. EUR</u> (Vj. 1.430,6 Tsd. EUR)
--	---

Der Ausweis erfolgt für Guthaben auf Bankkonten und den Kassenbestand.

<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	<u>41,1 Tsd. EUR</u> (Vj. 37,1 Tsd. EUR)
-----------------------------------	---

**Passiva**

*Gezeichnetes Kapital* 26,0 Tsd. EUR  
(Vj. 26,0 Tsd. EUR)

*Bilanzverlust/Jahresfehlbetrag* 1.130,7 Tsd. EUR  
(Vj. 1.050,5 Tsd. EUR)

Ausgewiesen wird der bilanziell noch auszugleichende Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2023.

*Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen* 219,3 Tsd. EUR  
(Vj. 272,9 Tsd. EUR)

Hier werden die erhaltenen Zuschüsse zur Finanzierung des Anlagevermögens ausgewiesen. Im Berichtsjahr erhielt die Gesellschaft Zuschüsse in Höhe von 39,9 Tsd. EUR.

*Sonstige Rückstellungen* 955,3 Tsd. EUR  
(Vj. 1.186,4 Tsd. EUR)

	31.12.2023 (Tsd. EUR)	31.12.2022 (Tsd. EUR)
Drohverluste	605,5	593,2
arbeitsförderliche Risiken	95,0	125,0
Entsorgung Kreislaufwirtschaft	50,8	56,3
Rückbauverpflichtungen	10,1	161,4
sonstige	<u>193,9</u>	<u>250,5</u>
	<u><b>955,3</b></u>	<u><b>1.186,4</b></u>

*Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen* 54,7 Tsd. EUR  
(Vj. 53,6 Tsd. EUR)

Die Verbindlichkeiten waren soweit fällig zum Zeitpunkt der Abschlussprüfung ausgeglichen.

*Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern* 1.567,7 Tsd. EUR  
(Vj. 1.438,6 Tsd. EUR)

Ausgewiesen werden hier die zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages passivierten Liquiditätshilfen der Landeshauptstadt Magdeburg.

*Sonstige Verbindlichkeiten* 155,9 Tsd. EUR  
(Vj. 193,2 Tsd. EUR)

Die Position betrifft insbesondere zum Bilanzstichtag ausstehende Lohn- und Gehaltszahlungen. Zum Zeitpunkt der Abschlussprüfung waren die Verbindlichkeiten ausgeglichen.

**Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG**

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, des Geschäftsführungsinstrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine Beanstandungen.

**Zusammenfassung**

Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTR Huskamp Bredel Partnerschaft mbB geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2023

sowie der Lagebericht 2023 sind in der Verwaltungsratssitzung der GISE am 12.06.2024 zustimmend zur Kenntnis genommen worden.

Der Verwaltungsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 2.952.909,19 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.130.651,19 EUR festzustellen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.130.651,19 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg geleisteten Liquiditätszuwendungen in Höhe von 1.567.663,36 EUR zu verrechnen und den Differenzbetrag in Höhe von 437.012,17 EUR an den städtischen Haushalt zurückzuführen. Weiterhin wird empfohlen, die Geschäftsführerin, Frau Anett Schmidt, und den Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2023 zu entlasten sowie die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTR Huskamp Bredel Partnerschaft mbB zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 zu bestellen (3. Prüfung).

Die Stabsstelle Beteiligungsmanagement im Bereich der Oberbürgermeisterin schließt sich der Beschlussempfehlung des Verwaltungsrates an.

Die Lagebeurteilung, das Prüfungsergebnis einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Lagebericht sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren sind die Beschlüsse des Verwaltungsrates der GISE zum Jahresabschluss 2023 und zur Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2024 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Stabsstelle Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

**Anlagen:**

1. Lagebeurteilung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz 31.12.2023
4. Gewinn- und Verlustrechnung 2023
5. Lagebericht
6. Beschlüsse Verwaltungsrat vom 12.06.2024